

Wir sind da, wo Sie sind!

**MIDEWA mit nagelneuem WASSERmobil
in ihrem Versorgungsgebiet unterwegs**

Das neue WASSERmobil der MIDEWA bündelt Kompetenz und Nähe – und vereint unter seinem Dach eine Fülle an Dienstleistungen. Ab Juni rollt es durch die Lande.

»Entwickelt wurde das Fahrzeug ganz nach unseren Vorstellungen«, sagt Olaf Schulze, zuständig für den Fuhrpark des Unternehmens und mitverantwortlich für dieses jüngste MIDEWA-Projekt.

»Wir haben für die MIDEWA ein tolles Fahrzeug gebaut.«

Dirk Hartmann, Geschäftsführer der RKB Karosseriewerk GmbH

»Das WASSERmobil ist zum Beispiel mit einer Wasserbar ausgestattet. Damit bietet es sich geradezu an, auf Veranstaltungen im



Versorgungsgebiet eingesetzt zu werden.« Das können Stadtfeste, Jubiläen, Messen oder auch Märkte sein. Gerade jetzt im Sommer, so Olaf Schulze, sei der top ausgerüstete Neuzugang als zusätzlicher Ausschank für frisches Trinkwasser ideal.

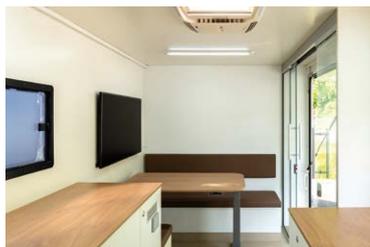
Ebenfalls an Bord: die MIDEWA-Wasserbox. Mit dem vielseitigen Mini-Labor gelingt es spielerisch leicht, Kinder mit Umwelt- und

Ressourcenschutz vertraut zu machen. Die MIDEWA zeigt mit ihrem WASSERmobil ihre regionale Verwurzelung und untermauert ihren eigenen Anspruch, Kundenservice groß zu schreiben. Getreu dem Motto: Wir sind da, wo Sie sind! Egal, wo das WASSERmobil gerade Station macht – kommen Sie mit Ihren Fragen zu Ihrer Trinkwasserrechnung, zu unseren digitalen Angeboten im Kundenservice, wie der komfortablen Zählerstandsübermittlung per QR-Code, oder unserer Kunden-App »Mein MIDEWA« gern auf uns zu.

»Wir haben für die MIDEWA ein tolles Fahrzeug mit allen Raffinessen entwickelt und gebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Solche Projekte machen immer wieder Spaß«, sagt Dirk Hartmann, Geschäftsführer der RKB Karosseriewerk GmbH mit Sitz in Sachsen, und wünscht: »Allzeit gute Fahrt!«



Ein Wasseranschluss ist natürlich integriert. Und Platz für Beratungsgespräche gibt es ebenfalls.



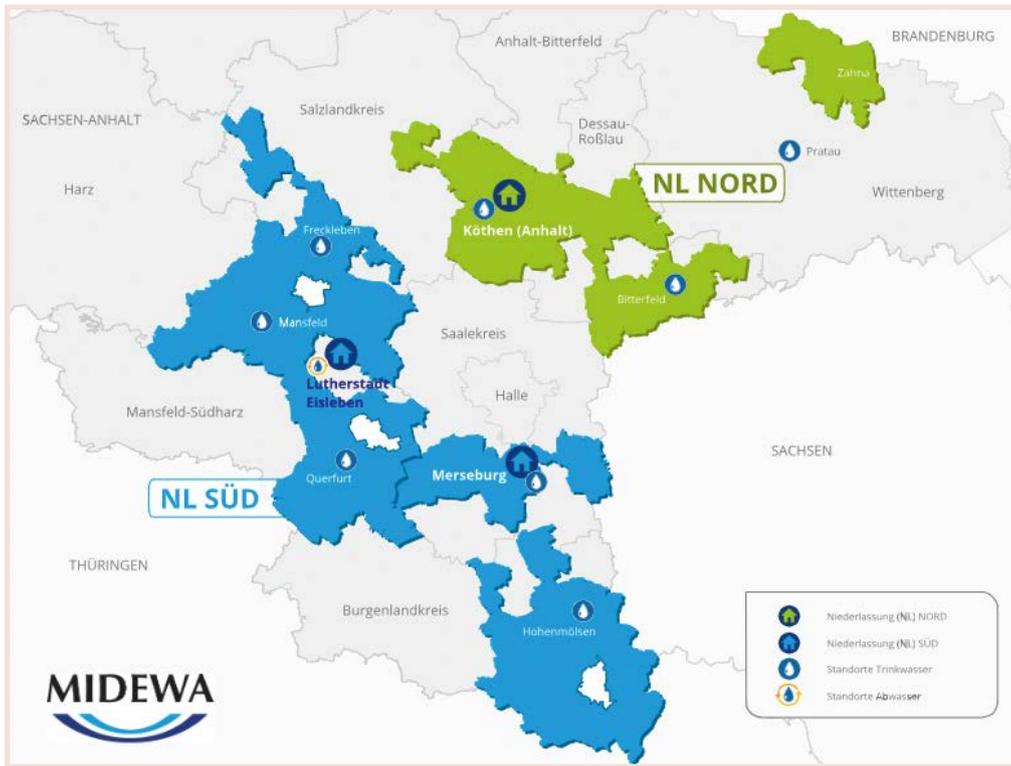
Das neue WASSERmobil geht bald auf Reisen.

Trinkwasserbrunnen wieder am Netz

Es werden immer mehr: 36 öffentliche Trinkwasserbrunnen betreibt die MIDEWA mittlerweile. Sie stehen auf Marktplätzen, in Fußgängerzonen, am Rande von Spielplätzen oder Rad- und Wanderwegen. Die Passanten sind eingeladen, dort ihre Wasserflaschen für unterwegs zu füllen oder sich einfach nur ein wenig zu erfrischen. Vor allem bei Kindern sind die Trinkwasserbrunnen ein beliebter Anlaufpunkt.

➔ Auf einer interaktiven Karte können Sie die Standorte unserer Trinkwasserbrunnen einsehen und sich sogar dorthin navigieren lassen: midewa.de/trinkwasserbrunnen





Neue Struktur: Niederlassung NORD und SÜD

Mit einer schlanken Struktur stellt sich die MIDEWA für die Zukunft neu auf. Das gesamte Versorgungsgebiet ist in zwei Niederlassungen untergliedert: NORD und SÜD. Hinzu kommen drei Regionen: Mansfelder Land – Querfurter Platte, Anhalt – Fläming und Saale – Weiße Elster. Die MIDEWA bleibt als Wasserversorger und Dienstleister an vielen Standorten fest verwurzelt: in Köthen (Anhalt), Bitterfeld, Pratau, Freckleben, Mansfeld, Querfurt, Merseburg, Hohenmölsen und Gräfenhainichen. Gut zu wissen: Für unsere Kunden bleibt alles beim Alten!

KURZNACHRICHTEN

Viele Fragen und Antworten

Welche Unterlagen muss ich einreichen, um einen Trinkwasseranschluss zu beantragen? Wie kann ich ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen? Und woher weiß ich, welchen Härtegrad mein Trinkwasser hat? Zu all diesen Themen und vielen weiteren gibt der Kundenservice der MIDEWA auf der Internetseite Auskunft.

[midewa.de/fragen-und-antworten](https://www.midewa.de/fragen-und-antworten)

Neuer Geschäftsführer

Steffen Höntsch (Foto) ist seit Januar gemeinsam mit Toni Wasserzier Geschäftsführer der MIDEWA. Der 49-Jährige folgte in dieser Position auf Uwe Störzner, der im Ruhestand ist. Bevor der gebürtige Geraer in die Wasserwirtschaft gewechselt ist, arbeitete er bei einem der größten deutschen Lebensmittelproduzenten und zuvor in der Finanzwirtschaft. Der Fokus der MIDEWA-Geschäftsführung liegt auch weiterhin auf einer zuverlässigen Versorgung der Kunden mit Trinkwasser zu sozialverträglichen Preisen. Steffen Höntsch will seinen Beitrag leisten, die MIDEWA strategisch weiterzuentwickeln, was nicht zuletzt in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels und hoher Kosten immer wichtiger wird.



Fünf Wege, ein Ziel

Zählerstandsübermittlung leicht gemacht / Digitale Optionen auf dem Vormarsch

Ein Sprichwort besagt: »Alle Wege führen nach Rom!« Das heißt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, ans Ziel zu kommen. Das gilt auch für die Übermittlung Ihres Wasserzählerstandes.

QR-Code

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet einfach den personalisierten QR-Code. Sie finden ihn auf dem Anschreiben, mit dem wir Sie auffordern, uns Ihren Zählerstand zu übermitteln. Sie werden über diesen QR-Code automatisch zu einer Eingabemaske weitergeleitet. Das Ablesedatum und Ihre Zählernummer sind dort bereits hinterlegt. Tragen Sie nur noch Ihren Zählerstand ein und übermitteln uns die Information. Das war's!

Internet

Auf unserer Internetseite finden Sie im Menüpunkt Kundenservice unter [midewa.de/zaehlerstand-melden](https://www.midewa.de/zaehlerstand-melden) ein Online-Formular. Tragen Sie dort bitte alle notwendigen Angaben ein. Absenden und fertig!

Telefon

Unser Kundenservice steht Ihnen Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 03496 3088-999 zur Verfügung. Halten Sie für den Anruf bitte alle notwendigen Infor-

mationen bereit: Kundennummer, Zählernummer und Ihren aktuellen Zählerstand.

E-Mail

Unabhängig von unseren Öffnungszeiten können Sie uns jederzeit an team@kundenservice.midewa.de auch eine E-Mail schreiben. Nicht vergessen: Kundennummer, Zählernummer und natürlich den aktuellen Zählerstand.

Kunden-App

Sie können auch unsere neue Kunden-App »Mein MIDEWA« nutzen: Loggen Sie sich ein, tragen den Zählerstand ein und schicken ihn uns. Es geht sogar noch unkomplizierter: Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones oder Tablets auf Ihren Wasserzähler, der Stand wird automatisch erfasst. Mehr müssen Sie nicht tun.

Sie sind noch nicht registriert? Holen Sie das am besten gleich nach. Sie finden den QR-Code weiter hinten in dieser Ausgabe. Einfach scannen und schon kann's losgehen.



Bitte denken Sie daran, den Zählerstand ohne Vornullen und ohne Nachkommastellen anzugeben – egal, welchen Kommunikationsweg Sie nutzen!



MIDEWA-Bereichsleiter Ralf Stüwe (li.) und Bauleiter Mario Salaske treffen sich in Roitzsch, um die weiteren Arbeiten zu besprechen.



Was nicht mal die Glaskugel weiß

Ralf Stüwe kennt den Bereich Muldenaue wie seine Westentasche. Er leitet ihn und trägt damit für die Baustellen große Verantwortung.

Auf der Baustelle in Roitzsch ist Ralf Stüwe gerade ziemlich oft anzutreffen, »weil wir hier eine wichtige Zubringerleitung erneuern und es viel zu besprechen gibt«. Es könnte aber auch sein, dass er spontan nach Köckern gerufen wird. Auch in diesem Ortsteil der Stadt Sandersdorf-Brehna investiert die MIDEWA. Oder es brennt, wie er sagt, in Bitterfeld. »Im April hatten wir an einem Wochenende zwei Rohrbrüche – in der Anhalt-Siedlung und in der Berliner Straße. Das ist dann Adrenalin pur.«



Der 60-Jährige leitet den Bereich Muldenaue. Eine Aufgabe, die jeden Tag unberechenbar sei. Doch gerade deshalb empfindet er seine Arbeit in der Daseinsvorsorge immer wieder als spannend, abwechslungsreich und herausfordernd.

»Rohrbrüche«, erzählt er, »lassen sich nun mal nicht planen.« Sobald sie auftreten, wirbeln sie den Tagesplan von Ralf Stüwe und seinen Kollegen arg durcheinander. Dann bleibt alles andere liegen. »Das Wichtigste

ist, dass die Kunden so schnell wie möglich wieder Wasser haben und wir den Schaden beheben.«

Eine sichere Trinkwasserversorgung ihrer Kunden ist für die MIDEWA das A und O. Oftmals leichter gesagt als getan, weiß Ralf Stüwe, der 1986 als Trinkwassermonteur in der Wasserwirtschaft angefangen hat, Vorarbeiter wurde und 1993 seinen Meister machte. Er kennt die Region wie seine Westentasche. Trotzdem weiß er nicht, was unter der Erdoberfläche passiert, wie beschaffen das permanent beanspruchte Versorgungsnetz ist. »Man steckt da nicht drin. Wir können nicht in die Glaskugel schauen.« Würde er das wollen? Seiner Mimik zufolge besser nicht.

Die Mitarbeiter der MIDEWA wissen um ihre Verantwortung. Jedes Jahr investiert der regional verwurzelte Wasserversorger viele Millionen Euro, um sein Versorgungsnetz zu erneuern und damit die Zuverlässigkeit der Trinkwasserversorgung zu erhöhen. In Roitzsch, in Köckern, in Bitterfeld – überall im MIDEWA-Versorgungsgebiet.



Wenn irgendwo im Versorgungsgebiet der MIDEWA ein Rohrbruch lokalisiert wird oder sichtbar Wasser austritt, dann muss eine Menge bedacht und organisiert werden. Auch die Erreichbarkeit von Bushaltestellen spielt dabei eine Rolle. Nicht immer kann die während der Bauphase gewährleistet werden.

Zwölf Millionen

Euro investiert die MIDEWA in diesem Jahr, um ihr Trinkwassernetz Stück für Stück zu erneuern. Mehr als 100 Einzelmaßnahmen sind geplant, die oft auch in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden, Landkreisen, Verbänden und anderen Versorgungsunternehmen realisiert werden.



Abnahme in der Bitterfelder Anhalt-Siedlung: Peter Erfurth arbeitet in der technischen Abteilung der MIDEWA und koordiniert insbesondere die Investmaßnahmen im Bereich Muldenaue.

Trinkwasser – ein schützenswertes Gut

Wasser ist ein kostbares Gut. Und dass man auch hierzulande, wo keine ausgeprägte Wasserknappheit herrscht, sorgsam und verantwortungsbewusst damit umgeht, versteht sich von selbst. Zur Auffrischung haben wir hier ein paar Tipps zusammengestellt, wie Sie Ihre Trinkwassernutzung optimal und im Sinne der Umwelt gestalten können.

- 💧 Springen Sie lieber kurz unter die Dusche statt ein ausgiebiges Vollbad zu nehmen.
- 💧 Drehen Sie den Wasserhahn zu, während Sie Zähne putzen.
- 💧 Lasten Sie Ihre Wasch- und Spülmaschine möglichst gut aus.
- 💧 Nutzen Sie so oft es geht die Spartaste Ihrer Toilettenspülung.

- 💧 Lassen Sie tropfende Wasserhähne möglichst zeitnah reparieren.
- 💧 Nutzen Sie zur Gartenbewässerung im Idealfall aufgefangenes Regenwasser.

Am 5. Juni ist der Weltumwelttag. Das Motto lautet: Unser Wasser wertschützen! Eine sehr gute Idee, finden wir.

| Anhalt – Fläming | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---|--|-------------------|--|------------------------------------|---------------------------|---------|
| Parameter | Fernwasser Ostharz | Fernwasser Ostharz + Fernwasser Elbaue-Nordring | Wasserwerk Köthen-Süd | Fremdbezug DESWA | Fremdbezug SWM | Wasserwerk Zahna | Wasserwerk Berkau | Wasserwerk Klebitz | Wasserwerk Elbaue-Nordring | Grenzwert der TrinkwV | Einheit |
| Gesamthärte (in °dH) | 4,0 | 11,7 | 18,2 | 15,0 | 9,6 | 12,5 | 18,7 | 22,8 | 17,6 | — | °dH |
| Gesamthärte (in mmol CaCO ₃ /l) | 0,7 | 2,10 | 3,3 | 2,7 | 1,7 | 2,2 | 3,3 | 4,1 | 3,15 | — | mmol/l |
| Härtebereich | weich | mittel | hart | hart | mittel | mittel | hart | hart | hart | — | — |
| Calcium | 23 | 65,0 | 97 | 92 | 61 | 76 | 109 | 130 | 99,6 | — | mg/l |
| Magnesium | 3 | 9,0 | 21 | 9 | 4 | 7 | 13 | 16 | 13,7 | — | mg/l |
| Leitfähigkeit bei 25 °C | 175 | 374 | 639 | 563 | 329 | 431 | 606 | 631 | 607 | 2790 | µS/cm |
| pH-Wert | 8,18 | 8,27 | 7,57 | 7,63 | 8,08 | 7,94 | 7,34 | 7,53 | 7,74 | 6,5–9,5 | — |
| Basenkapazität bis pH=8,2 (freie Kohlensäure) | 0,00 | 0,01 | 0,19 | 0,06 | 0,05 | 0,06 | 0,39 | 0,25 | 0,16 | — | mmol/l |
| Kalium | 0,9 | 3,17 | 2,3 | 2,5 | 1,9 | 3,3 | 10,1 | 2,1 | 5,87 | — | mg/l |
| Natrium | 9 | 14,8 | 18 | 14 | 9 | 11 | 14 | 16 | 21,1 | 200 | mg/l |
| Chlorid | 15 | 30,3 | 34 | 31 | 21 | 26 | 50 | 35 | 45,6 | 250 | mg/l |
| Fluorid | 0,05 | 0,320 | 0,15 | 0,10 | 0,09 | 0,08 | 0,08 | 0,19 | 0,119 | 1,50 | mg/l |
| Nitrat | 12 | 7,6 | 13 | 21 | 2 | 7 | 7 | 10 | 3,8 | 50 | mg/l |
| Sulfat | 21 | 106 | 176 | 145 | 79 | 106 | 131 | 114 | 177 | 250 | mg/l |
| Uran | < 0,0005 | < 0,0005 | 0,00433 | < 0,0005 | < 0,0005 | < 0,0005 | 0,0007 | 0,0016 | < 0,0005 | 0,01 | mg/l |
| Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) | 2,0 | 2,28 | 1,69 | 2,2 | 2,0 | 1,5 | 0,3 | 0,9 | 2,58 | ohne anormale Veränderung | mg/l |
| Wassergewinnung | Oberflächenwasser Rappbodetal Sperre | Oberflächenwasser Rappbodetal Sperre und Uferfiltrat Elbe + Grundwasser Elbaue | Grundwasser Prosigk + Fernsdorf und Oberflächenwasser Rappbodetal Sperre | Oberflächenwasser Rappbodetal Sperre und Grundwasser Quellendorf | Grundwasser Colbitz-Letzlinger Heide und Westfläming | Grundwasser | | Grundwasser | Grundwasser | | |
| Wasseraufbereitung | Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung | Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung und mechanische Entsäuerung, Belüftung über Strahlapparate bzw. Pralltellerkaskaden, Grobreinigung, Filtration über offene Sandfilter (auch Enteisung, Entmanganung) | Belüftungskaskade, geschlossene Sandfilter und Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung im Fernwasser | WW Quellendorf und Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung im Fernwasser | Be- und Entlüftungskaskaden, offene Schnellfilter (Enteisung, Entmanganung) | Belüftungskaskade, offene Sandfilter (Enteisung, Entmanganung) | | Belüftung, geschlossene Sandfilter (Enteisung, Entmanganung) | | | |
| Aufbereitungsstoffe | Aluminiumsulfat als Flockungsmittel, Kalkmilch zur Aufhärtung und pH-Wert-Einstellung | | Aluminiumsulfat als Flockungsmittel, Kalkmilch zur Aufhärtung und pH-Wert-Einstellung im Fernwasser | Kalkmilch zur pH-Wert-Einstellung | | | | | | | |
| Desinfektionsverfahren | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang, Natriumhypochlorit | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | — | Natriumhypochlorit | | — | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | | |

Anhalt – Fläming (AF)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Anhalt Wasserwerk Köthen-Süd: Köthen (OT Arensdorf, Baasdorf, Gahrendorf, Großwülknitz, Hohsdorf, Kleinwülknitz, Klepzig, Köthen [ohne Ratswall und Badeweg], Merzien, Wülknitz, Zehringen); **Südliches Anhalt** (OT Edderitz, Fernsdorf, Großbadegast, Kleinbadegast, Maasdorf, Pfiernsdorf, Piethen, Prosigk, Wörbzig)
Fernwasser Ostharz (WW Wienrode): Köthen (Köthen-Ratswall + Badeweg, OT Dohndorf, Elsdorf, Löbnitz a.d.L., Porst), Nienburg (OT Altenburg, Borgesdorf, Gramsdorf, Grimmschleben, Nienburg (Saale), **Osternienburger Land** (OT Bobbe, Dornbock, Drosa, Elsnigk, Frenz, Großpaschleben, Kleinpaschleben, Klitzzen, Maxdorf, Micheln, Mölz, Osternienburg, Pißdorf, Sibbesdorf, Thurau, Trebbichau, Trinum, Wulfen, Würffau, Zabitz), **Südliches Anhalt** (OT Breesen, Cattau, Cosa, Glauzig, Gnetsch, Görzig, Gröbzig, Hohsdorf, Klein-Weißandt, Körnitz, Libehna, Locherau, Meilendorf, Pfaffendorf, Pösigg, Radegast, Reinsdorf, Repau, Reupzig, Rohndorf, Trebbichau a.d.F., Weißandt-Gölzau, Wieskau, Werdershausen, Zehmigkau, Ziebigk), **Wettin-Löbejün** (OT Rothenburg)

Fernmischwasser Ostharz + Elbaue-Nordring: Osternienburger Land (OT Libbesdorf und Rosefeld); **Südliches Anhalt** (OT Diesdorf, Fraßdorf, Friedrichsdorf, Hinsdorf, Lausigk, Naundorf, Quellendorf, Scheuder, Storkau)
Fremdbezug Dessauer Wasser und Abwasser GmbH (DESWA) (Mischwasser aus dem FW Ostharz + FW Elbaue-Nordring und WW Quellendorf); **Osternienburger Land** (OT Chörau)
Fremdbezug Städtische Werke Magdeburg (WW Colbitz, Letzlinger Heide): Nienburg (OT Jesar)
Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Fläming Wasserwerk Zahna: Lutherstadt Wittenberg (OT Abtsdorf, Euper, Jahmo, Karlsfeld, Köpnick, Kropstädt, Wüstemark); **Zahna-Elster** (OT Bülzig, Leetza, Ottmannsdorf, Rahnsdorf, Raßdorf, Woltersdorf, Zahna, Zallmsdorf, Zörnigall)
Wasserwerk Berkau: Lutherstadt Wittenberg (OT Assau, Berkau, Boßdorf, Grabo, Kerzendorf, Straach, Weddin)
Wasserwerk Klebitz: Zahna-Elster (OT Klebitz)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Muldenaue (Bitterfeld)
Fernwasser Elbaue-Nordring (WW Mockritz + WW Torgau-Ost): Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld, Holzweißig, Rödgen, Zschepkau); **Muldenaue** (OT Friedersdorf, Gossa, Krina, Mühlbeck, Muldenstein, Plodda, Pouch, Schläitz, Schmerz); **Raguhn-Jeßnitz** (OT Altjeßnitz, Heidekrug, Hoyersdorf, Kleckewitz, Klein Leipzig, Lingenau, Marke, Möst, Niesau, Priorau, Raguhn, Retzau, Schierau, Thurland, Tornau vor der Heide); **Sandersdorf-Brehna, Zörbig** (OT Großzöberitz, Großzöberitz-GWG Heideloh, Salzfurtkapelle, Wadendorf)

| Parameter | MLQ | | Saale–Weiße Elster | | | | | | | | |
|---|---|------------------------------------|--|--|--|---|--|---|---|---------------------------|---------|
| | Fernwasser Ostharz | Fernwasser Ostharz | Fernwasser Ostharz/Elbaue-Südtring (wechselnde Mischungsverhältnisse) | Fernwasser Elbaue-Südtring | Fremdbezug Zeit (wechselnde Mischungsverhältnisse) | Fremdbezug Leißling | Fremdbezug Weißenfels | Fremdbezug Lützen | Fremdbezug ZVME | Grenzwert der TrinkwV | Einheit |
| Gesamthärte (in °dH) | 4,0 | 4,0 | 7,3 | 11,3 | 14,6 | 23,5 | 29,0 | 27,1 | 4,3 | — | °dH |
| Gesamthärte (in mmol CaCO ₃ /l) | 0,7 | 0,7 | 1,3 | 2,0 | 2,6 | 4,2 | 5,2 | 4,8 | 0,77 | — | mmol/l |
| Härtebereich | weich | weich | weich | mittel | hart | hart | hart | hart | weich | — | — |
| Calcium | 23 | 23 | 42 | 64 | 80 | 126 | 155 | 138 | 27,2 | — | mg/l |
| Magnesium | 3 | 3 | 6 | 9 | 14 | 24 | 31 | 24 | 3,3 | — | mg/l |
| Leitfähigkeit bei 25 °C | 175 | 175 | 313 | 427 | 517 | 848 | 1.063 | 815 | 281 | 2.790 | µS/cm |
| pH-Wert | 8,18 | 8,18 | 8,07 | 7,84 | 7,41 | 7,50 | 7,35 | 7,23 | 7,74 | 6,5–9,5 | — |
| Basenkapazität bis pH=8,2 (freie Kohlensäure) | 0,00 | 0,00 | 0,02 | 0,03 | 0,05 | 0,50 | 0,55 | 0,63 | 0,21 | — | mmol/l |
| Kalium | 0,9 | 0,9 | 2,5 | 4,6 | 5,3 | 3,7 | 5,5 | 4,1 | 1,09 | — | mg/l |
| Natrium | 9 | 9 | 14 | 21 | 20 | 70 | 74 | 16 | 11,2 | 200 | mg/l |
| Chlorid | 15 | 15 | 29 | 41 | 46 | 122 | 138 | 42 | 19,3 | 250 | mg/l |
| Fluorid | 0,05 | 0,05 | 0,07 | 0,12 | 0,11 | 0,26 | 0,32 | 0,24 | 0,076 | 1,50 | mg/l |
| Nitrat | 12 | 12 | 8 | 2 | 6 | 2 | 2 | 2 | 7,6 | 50 | mg/l |
| Sulfat | 21 | 21 | 62 | 114 | 134 | 101 | 203 | 185 | 16 | 250 | mg/l |
| Uran | < 0,0005 | < 0,0005 | < 0,0005 | < 0,0005 | < 0,0005 | 0,003 | 0,004 | 0,0016 | < 0,0005 | 0,01 | mg/l |
| Gesamter organischer Kohlenstoff (TOC) | 2,0 | 2,0 | 1,9 | 1,6 | 1,8 | 0,3 | 1,1 | 1,0 | 1,47 | ohne anormale Veränderung | mg/l |
| Wassergewinnung | Oberflächenwasser Rappbodetsperre | | Oberflächenwasser Rappbodetsperre und Uferfiltrat Elbe + Grundwasser Elbaue | Uferfiltrat Elbe und Grundwasser Elbaue | Ultrafiltrat Elbe + Grundwasser Elbaue und Quellwasser Hainichen | Grundwasser (Wasserfassung Leißling und Güldene Hufe) | Grundwasser (Wasserfassung Markwerbener Wiese) und Quelle Langendorfer Stollen | Grundwasser | Oberflächenwasser Talsperre Leibis/Lichte | | |
| Wasseraufbereitung | Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung | | Einschichtfiltration über offene Sandfilter, Aufhärtung und mechanische Entsäuerung, Belüftung über Strahlapparate bzw. Pralltellerkaskaden, Grobreinigung, Filtration über offene Sandfilter (auch Enteisung, Entmanganung) | mechanische Entsäuerung, Belüftung über Pralltellerkaskaden, Grobreinigung, Filtration über offene Sandfilter (auch Enteisung, Entmanganung) | mechanische Entsäuerung, Belüftung über Pralltellerkaskaden, Grobreinigung, Filtration über offene Sandfilter (auch Enteisung, Entmanganung) im Fernwasser | geschlossene Schnellfilter (Enteisung und Entmanganung) | | Oxidation, geschlossene Schnellfilter (Enteisung, Entmanganung) | | | |
| Aufbereitungsstoffe | Aluminiumsulfat als Flockungsmittel, Kalkmilch zur Aufhärtung und pH-Wert-Einstellung | | | Kalkmilch zur pH-Wert-Einstellung | Kalkmilch zur pH-Wert-Einstellung im Fernwasser | | | | | | |
| Zusatzstoffe | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | Chlor/Chlordioxid am FW-WW-Ausgang | — | — | — | — | | |

Mansfelder Land–Querfurter Platte (MLQ)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Mansfeld-Vorharz

Arnstein; Benndorf; Gerbstedt; Helbra; Hettstedt (OT Meisberg, Ritterode, Walbeck); Klostermansfeld; Mansfeld; Sangerhausen (OT Hayda, Popperode, Wippa)

Versorgte Kommunen Stützpunkt Freckleben

Fernwasser Ostharz: Alsleben, Ascherleben (OT Drohdorf, Freckleben, Groß Schierstedt, Klein Schierstedt, Mehrgen, Neu Königsau, Schackenthal, Schackstedt, Wilsleben, Winningen); **Giersleben, Hecklingen** (OT Cochs-tedt)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Querfurt-Mansfelder Seegebiet

Ahlstadt; Barnstädt; Bornstedt; Farnstädt; Hergisdorf; Luth-erstadt Eisleben (OT Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Kleinosterhausen, Oberrißdorf, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Sittichenbach, Wolfero-de); **Niedorf-Göhren dorf; Obhausen** (OT Altweidenbach, Döcklitz, Neuweidenbach, Obhausen); **Querfurt; Seegebiet Mansfelder Land** (OT Äbtischo-rode, Amsdorf, Aseleben, De-derstedt, Elbitz, Erdeborn, Holzzelle, Hornburg, Neehausen, Rößlingen, Stedten, Volkmaritz, Wansleben am See); **Steigra; Teutschenthal** (OT Asendorf, Dornstedt); **Wimmelburg**

Die aufgeführten Wasserinhaltsstoffe sind ein Ausschnitt aus dem regelmäßig durchgeführten Untersuchungsprogramm. Es handelt sich um Mittelwerte der von Januar bis Dezember 2024 durch die MIDEWA in Auftrag gegebenen Analysen. Angegeben sind die Grenzwerte der seit dem 23. Juni 2023 geltenden Fassung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Saale–Weiße Elster (SWE)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Saale-Geiseltal

Fernwasser Ostharz (WW Wienrode): Bad Lauchstädt (OT Bad Lauchstädt, Bischdorf, Burgstäden, Delitz am Berge, Großgräfendorf, Kleingräfendorf, Kleinlauchstädt, Klobikau, Krakau, Milzau, Netzschkau, Oberkriegstedt, Schadendorf, Schafstädt, Schotterey, Unterriegstedt); **Mücheln** (OT Langeneichstädt, Wünsch); **Schkopau** (OT Bündorf, Burg liebenau, Dörstewitz, Knapendorf, Raßnitz)

Fernwasser Ostharz/Elbaue-Südtring (WW Wienrode + WW Torgau-Ost): Braunsbedra (OT Frankleben, Reipisch); **Leuna** (OT Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Pissen, Rodden, Zöschen, Zschernedel, Zschöcherger, Zweimen); **Merseburg; Schkopau** (OT Kollenbey, Schkopau)

Fernwasser Elbaue-Südtring (WW Torgau-Ost): Schkopau (OT Ermlitz, Oberthau, Röglitz, Rüben, Weißmar)

Versorgte Kommunen Versorgungsbereich Burgenthal

Fernwasser Elbaue-Südtring (WW Torgau-Ost): Droyßig; Elsteraue (OT Altröglitz, Beersdorf, Bornitz, Burtschütz, Dö-bitzsch, Draschwitz, Etzoldshain, Gleina, Göbitz, Kadischen, Könderitz, Krimmitzsch, Krimmlitz, Langendorf, Lützkewitz, Maßnitz, Minkwitz, Ostrau, Predel, Profen, Rehmsdorf, Reu-den, Rumsdorf, Sprossen, Staschwitz, Stocksdorf, Techwitz, Torna, Traupitz, Tröglitz, Wadewitz); **Hohenmölsen; Kretz-schau; Lützen** (OT Dehlitz (Saale), OT Gerstewitz, Göthewitz, Kreischau, Lösau, Muschwitz, Nellschütz, Oeglitzsch, Pobles, Söhsten, Tornau, Wuschlaub, Zorbau, Zörbitz); **Meineweh; Osterfeld; Stößen; Teuchern** (außer OT Plennschütz, Ploth, Prittitz); **Wetterzeube; Zeitz** (OT Bröditz, Luckenau, Neupirkau,

Nonnewitz, Reußen, Streckau, Theißen, Unterschwöditz, Weidau)

Fremdbezug Stadtwerke Zeitz (Mischung FW Elbaue-Südtring mit Quelle Hainichen); **Elsteraue** (OT Nißma, Oelsen, Penkwitz, Prehlitz, Spora); **Gutenborn** (OT Bergisdorf, Groß-dorf, Frauenhain, Giebelroth, Golben, Großsida, Kuhndorf, Loitzschütz, Lonzig, Ossig, Rippicha, Röden, Schellbach, Zetzschdorf); **Schnaudertal; Zeitz** (OT Bockwitz, Geußnitz, Kayna, Lindenberg, Lobas, Loitsch, Mahlen, Roda, Stein-brüchen, Stockhausen, Suxdorf, Wildenborn, Wildensee, Würchwitz, Zettwei) **Fremdbezug Stadtwerke Weißenfels** (WW Leißling); **Teuchern** (OT Plennschütz, Ploth, Prittitz); **Weißenfels** (OT Leißling, Röden)

Fremdbezug Stadtwerke Weißenfels (Mischwasser WW Markwerbener Wiese + Langendorfer Stollen); **Weißen-fels** (OT Gniebendorf, Großkorbetha, Kleinkorbetha, Kraßlau, Kriechau, Leina, Lobitzsch, Markwerben, Obschütz, Pettstädt, Schkortleben, Storkau, Uichteritz, Wengelsdorf) **Fremdbezug Zweckverband Bad Dürrenberg** (WW Lützen); **Lützen** (OT Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Rippach) **Fremdbezug Zweckverband Mittleres Elstertal** (Fernwasser Talsperre Leibis): Gutenborn (OT Heuckewalde)

Erläuterung zur Legende: In den Gemeinden, in denen die MIDEWA alle Ortsteile mit der identischen Wasserherkunft versorgt, wurde nur einmal die Gemeinde aufgeführt. Dort, wo die MIDEWA nur einzelne der Ortsteile oder innerhalb der Gemeinde mit verschiedenen Wasserqualitäten versorgt, sind alle Ortsteile benannt.

Wartungswochen und Großputz in den Bädern

Sie würden gern mal wieder für ein paar Stunden die Seele baumeln lassen und in aller Ruhe entspannen. Etwas für sich tun. Dafür wären die Köthener Badewelt und die Schwimmhalle Gräfenhainichen ideal. Doch beachten Sie unbedingt unsere Schließzeit wegen der turnusmäßigen Wartungswochen.



Ab dem 28. Juni ist die Sport- und Freizeitanlage am Ratswall in Köthen (Anhalt) geschlossen. Dann wird die Köthener Badewelt nicht nur gründlich geputzt, sondern auch das Wasser in allen Becken ausgetauscht und die gesamte Technik überprüft, gewartet und bei Bedarf erneuert. Wir hoffen, ab dem 26. Juli wieder in alter Frische für Sie da zu sein und freuen uns dann auf Ihren Besuch. Informieren Sie sich über die Termine und Öffnungszeiten jederzeit im Internet: www.koethener-badewelt.de



Auch in der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen liegen die turnusmäßigen Wartungswochen wieder in den Schulferien, um den Schwimmunterricht nicht zu beeinträchtigen. Die Schwimmhalle in der Lindenallee 11 ist vom 30. Juni voraussichtlich bis zum 10. August geschlossen. Aktuelle Informationen im Internet:

www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Neue Kunden-App »Mein MIDEWA« mit nützlichen Funktionen

Haben Sie schon unsere neue Kunden-App »Mein MIDEWA« heruntergeladen? Sie bietet allerlei nützliche Funktionen. Sie können uns auf diesem Weg zum Beispiel unkompliziert Ihren Zählerstand übermitteln, Ihre Bankverbindung ändern oder zweimal im Jahr bei Bedarf Ihre Abschlagszahlungen anpassen. Und all das auch unterwegs, vollkommen unabhängig von unseren Öffnungszeiten.

»Da viele Menschen – und längst nicht nur junge Leute – heutzutage sehr viel mit dem Smartphone oder am Tablet erledigen, war das für uns als MIDEWA ein logischer Schritt, dass wir unseren Service mit einer mobilen Anwendung erweitern und zeitgemäß gestalten«, sagt Anja Stollberg, die Leiterin Kundenservice der MIDEWA. Seit Ende 2024 kann die App kostenlos heruntergeladen werden.

Falls wir Sie bei der Installation unterstützen können, melden Sie sich. Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten unter der Nummer 03496 3088-999. Unter midewa.de/kundenservice/kunden-app finden Sie außerdem ein Erklärvideo.



Wie Löschwasserzisternen die Ausgangslage verbessern können

MIDEWA unterstützt mit ihrem Know-how Kommunen und Feuerwehren. Trinkwasserversorgung besitzt höchste Priorität.

Kein Tropfen Regen, die Waldbrandgefahr hoch: ein typisches Bild in dieser Jahreszeit. Die Feuerwehren stets in Alarmbereitschaft. Wenn es brennt, müssen die überwiegend ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer schnell handeln. Ihre wichtigste Zutat: Wasser.

»Als Wasserversorger ist es vor allem unsere Aufgabe, die Menschen mit Trinkwasser zu beliefern – zu jeder Zeit und immer in bester Qualität. Gleichzeitig«, erklärt Karina Wasmund, »sehen wir uns als Partner der Städte und Gemeinden sowie ortsansässiger Unternehmen auch in der Verantwortung, sie bei der Löschwasserbereitstellung zu unterstützen.« Ein Thema vor allem in ländlichen, nicht so dicht besiedelten Gebieten, wo das Versorgungsnetz – im Vergleich zu Städten – auch geringer dimensioniert ist, betont die Leiterin Vertrieb und Kommunalbetreuung der MIDEWA. Löschwasserzisternen können helfen, die Ausgangslage zu verbessern.



Test in Stößen: Feuerwehrleute prüfen die Zisterne auf Herz und Nieren.

Löschwasserzisternen sind kostengünstig zu beschaffen, unkompliziert zu installieren, in verschiedenen Größen erhältlich und frostsicher.

[Mehr darüber: midewa.de/loeschwasser](http://midewa.de/loeschwasser)



Staffelstab übergeben

Der langjährige MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner ist in den Ruhestand gegangen.

Er hat sich selbst immer als »Außenminister« der MIDEWA gesehen. Entsprechend viel ist Uwe Störzner im Versorgungsgebiet herumgekommen. Die Menschen kannten ihn – sowohl in den Amtsstuben als auch in unzähligen Vereinen, Verbänden, Organisationen.

Der gebürtige Thüringer prägte über Jahrzehnte die Geschichte der MIDEWA. Seit 1985 war er Teil des Unternehmens. Jetzt ist er in den Ruhestand gegangen. »Ich hatte eine tolle Zeit bei der MIDEWA«, sagte er zum Abschied im Theater Eisleben.

»Ich habe mich überall in unserem Versorgungsgebiet zu Hause gefühlt.«

Uwe Störzner, ehemaliger Geschäftsführer der MIDEWA

Die MIDEWA sah er immer als Partner derer, die in den Regionen haupt- oder ehrenamtlich Verantwortung übernommen haben. Uwe Störzner galt stets als Motor der kommunalen Ausrichtung der MIDEWA und setzte sich



Uwe Störzner repräsentierte die MIDEWA bei vielen Gelegenheiten: mit Baskenmütze beim deutsch-französischen Tag, am Mikrofon oder bei Vertragsunterzeichnungen.



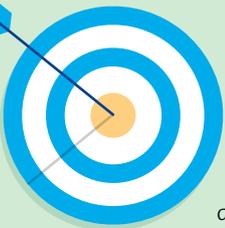
für deren Verwurzelung im Süden Sachsen-Anhalts ein. »Ich habe mich überall in unserem Versorgungsgebiet zu Hause gefühlt.«

Dem langjährigen Geschäftsführer war es wichtig, »einen nahtlosen Übergang« im Unternehmen zu schaffen. Steffen Höntsches,

wie er ein Thüringer, hat zu Beginn des Jahres Verantwortung übernommen. »Wir sind Dienstleister für eine hoheitliche Aufgabe«, betonte Uwe Störzner immer wieder. Die zuverlässige Versorgung der Kunden mit Trinkwasser sei das A und O.

Große Vielfalt, beste Chancen

Die MIDEWA sucht zu jeder Zeit lern- und leistungsbereite junge Leute. Ausbildungsberufe werden online vorgestellt. Praktika können hilfreich sein.



Im August beginnt das nächste Ausbildungsjahr. Ein aufregendes Moment, denn die angehenden Nachwuchskräfte starten in einen neuen Lebensabschnitt, der mit vielen Veränderungen und großen Herausforderungen verbunden sein dürfte. Doch wen oder was sucht die MIDEWA eigentlich? Wir haben in der Personalabteilung nachgefragt.

Kann man sich jetzt noch für das Ausbildungsjahr 2025 bewerben?

Es ist nie zu spät. Wer sich jetzt kurzfristig für einen unserer Ausbildungsberufe entschieden hat, kann sich gerne melden.

Wen oder was sucht die MIDEWA?

Wir bilden in sieben Berufen aus und informieren darüber ausführlich im Karriereportal auf unserer Internetseite. Es lohnt auf jeden Fall, dort mal vorbeizuschauen.

Was sollten die Bewerber mitbringen?

Eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sind uns wichtig.

Warum ist ein Praktikum sinnvoll?

Weil es hilft, praktische Einblicke in unsere Arbeit und damit in unsere Berufe zu bekommen. Die jungen Leute können unseren Mitarbeitern über die Schulter schauen, deren Arbeitsalltag ein bisschen besser kennenlernen und vor allem ihre Fragen stellen. Wir freuen uns über Praktikanten, die vielleicht schon in den nächsten Ferien zu uns kommen. Grundsätzlich ist ein Praktikum jederzeit möglich.

Was muss ich dafür tun?

Wir empfehlen, uns circa acht Wochen vor dem Wunschtermin eine E-Mail zu schreiben. Am wichtigsten sind die Kontaktdaten, damit wir uns bei den Interessenten

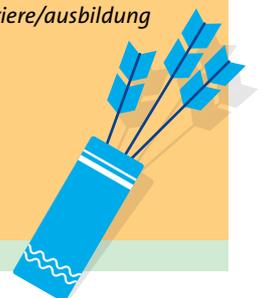
melden können, und natürlich der Beruf, den man kennenlernen möchte. Wer die Wahl hat, hat die Qual: Wir bieten eine gewerbliche Ausbildung im Trink- oder Abwasserbereich, im Bäderbetrieb oder eine kaufmännische Ausbildung an.

Bei Interesse hilft Mercedes Garthoff weiter. Die Mitarbeiterin der Personalabteilung ist am besten per E-Mail erreichbar:

✉ mercedes.garthoff@midewa.de

Unsere Berufe:

➔ midewa.de/karriere/ausbildung



Sommerspaß mit Wassereperimenten

Minilabor jetzt auch zum Ausleihen

Die MIDEWA-Wasserbox ist ideal, um Grundschüler spielerisch an das nasse Element heranzuführen. Das mobile Minilabor bietet eine Menge Möglichkeiten und weckt den Entdeckergeist.



»Wir haben unsere Wasserbox neu aufgelegt und mit nachhaltigen und damit langlebigen Materialien bestückt, die robust und hygienisch einsetzbar sind. Lehrer oder Erzieher können eigenständig damit arbeiten und sich die Wasserbox bei uns ausleihen. Das kommt sehr gut an, vor allem die Termine im Sommer sind sehr begehrt«, betont Projektleiterin Nancy Föhse (Foto).



Was steckt in der Box?

- Experimentier-Ordner mit abwischbaren, herausnehmbaren Anleitungen für das Arbeiten am Platz
- Plakate zum Thema Wasser
- Ausmalbilder
- Quizfragen
- Memo-Spiel
- Experimentiermaterialien

Wie alt sollten die Nutzer sein?

Kinder ab Grundschulalter

Wer kann die Wasserbox ausleihen und wie funktioniert das?

Registrieren Sie sich bitte über das Formular auf unserer Internetseite: midewa.de/wasserbox-1. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Was kostet die Ausleihe?

Das Angebot ist für Einrichtungen im Versorgungsgebiet der MIDEWA kostenlos.

SERVICE

ZENTRALER KUNDENSERVICE
03496 3088-999

E-Mail Kundenservice: team@kundenservice.midewa.de

24-STUNDEN-NOTRUF
0800 0010229

Niederlassung NORD

REGION ANHALT – FLÄMING

Kundencenter* Anhalt – Fläming

Wallstraße 5
06366 Köthen (Anhalt)

Außenstelle Bitterfeld

Berliner Straße 6
06749 Bitterfeld-Wolfen
Donnerstags von 8:00–16:00 Uhr geöffnet

Außenstelle Schlaitz**

(in ungeraden Kalenderwochen)
August-Bebel-Straße 24
06774 Gemeinde Muldestausee

Außenstelle Pouch**

(in geraden Kalenderwochen)
Dorfplatz 3
06774 Gemeinde Muldestausee

** Jeweils Di 10:00–12:00 Uhr und
13:00–18:00 Uhr geöffnet

Außenstelle Sandersdorf

Ring der Chemiewerker 20
06792 Sandersdorf-Brehna
Montags von 9:00–15:00 Uhr geöffnet

Niederlassung SÜD

REGION SAALE – WEISSE ELSTER

Kundencenter* Saale – Weiße Elster

Burgstraße 10
06217 Merseburg

REGION MANSFELDER LAND – QUERFURTER PLATTE

Kundencenter* Mansfelder Land – Querfurter Platte

Wolferöder Weg 22
06295 Lutherstadt Eisleben

*Öffnungszeiten der Kundencenter

| | |
|------------|-------------------|
| Mo, Mi, Do | 8:00–16:00 Uhr*** |
| Di | 8:00–18:00 Uhr |
| Fr | 8:00–14:00 Uhr |

*** Erweiterte telefonische Erreichbarkeit der Kundencenter bis 18:00 Uhr

Folgen Sie uns gerne auch hier:

Instagram: [midewa_wasserversorger](https://www.instagram.com/midewa_wasserversorger)

Facebook: [midewa_wasserversorger](https://www.facebook.com/midewa_wasserversorger)

Aktuelle Änderungen finden Sie immer auf unserer Internetseite unter www.midewa.de.

- Mit Trinkwasser versorgte Städte und Gemeinden: 57 (Einwohner: 295 000)
- Anzahl der Kunden: 100 000
- Versorgungsgebiet: 2 900 km²
- Wasseraufkommen/Jahr: 19 Mio. m³
- Länge des Rohrnetzes, inklusive Hausanschlussleitungen: 4 700 km
- Beschäftigte: 350
- 2 Niederlassungen, 9 Standorte
- Betriebsführungen im Abwasserbereich für über 53 000 Einwohner
- Betriebsführung von 2 Bädern durch die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Sitz der Gesellschaft:
Stiftstraße 7 · 06366 Köthen (Anhalt)
Verwaltung:
Bahnhofstraße 13 · 06217 Merseburg
Telefon: 03496 30 88-0
E-Mail: info@midewa.de
www.midewa.de

Text/Layout: MIDEWA
Fotos: RKB Karosseriewerk GmbH, Heiko Rebsch, MIDEWA, Ramona Gottwald, Freepik, AdobeStock/marina_larina

Gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsschluss: 8. Mai 2025

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11730-2504-1008



MIDEWA IN ZAHLEN

IMPRESSUM